

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Auergebirge. Fernsprecher 22. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Regalgebühren für die Abonnenten des Auer Tageblattes sind durch den Reichsdruckverlag in Leipzig zu entrichten. Die Regalgebühren für das Auer Tageblatt betragen für ein Jahr 1,20 Mk. für den Einzelverkauf 10 Pf. Die Regalgebühren für das Auer Sonntagsblatt betragen für ein Jahr 1,20 Mk. für den Einzelverkauf 10 Pf. Die Regalgebühren für das Auer Tageblatt und das Auer Sonntagsblatt betragen für ein Jahr 2,40 Mk. für den Einzelverkauf 20 Pf. Die Regalgebühren für das Auer Tageblatt und das Auer Sonntagsblatt betragen für ein Jahr 2,40 Mk. für den Einzelverkauf 20 Pf.

Nr. 47

Mittwoch, den 26. Februar 1919

14. Jahrgang

Das Neueste vom Tage.

In den Vollsitzungen der Nationalversammlung wird voraussichtlich am Sonnabend die erwartete Pause eintreten.

Die Polizei in New York hat vierzehn Spatzen wegen einer Verschwörung gegen Wilson verurteilt. Nach Erklärung der Polizei waren die Spatzen bei dem Anschlag beteiligt.

Nach Berichten aus Frankfurt a. M. sollen neuerdings vierhundert Franzosen aus dem Besatzungsgebiet wegen Bildung von Soldatenzellen zwangsweise abtransportiert worden sein.

Das spanische Kabinett ist zurückgetreten. Graf Domanos ist aus der Regierung ausgetreten.

Wie sich jetzt herausstellt, lassen sich die Unruhen in Mannheim auf verfehlte Anordnungen des Marschalls zurückführen und zwar auf die Ableitung von 1000 Einwohnern der neutralen Zone und auf die Unterbindung der Braunkohleneinfuhr.

Die Waffenstillstandskommission richtete eine neue Note an Frankreich wegen des Schicksals der Kriegsgefangenen.

Wilson hat die Gesetzesvorlage, durch welche den Kriegsgewinnern eine Steuer von sechs Milliarden auferlegt wird, unterzeichnet.

Die Münchner Vorgänge.

München, 25. Februar. Der Spartakusbund hat sich unter Vorsitz Dr. Leutens als selbstständige Regierung Bayerns konstituiert. Auftrags des Spartakusbundes fordern das Proletariat zur Teilnahme der Mitglieder der sozialistischen Koalitionsregierung auf. Die Kommunisten verfügen über etwa 1000 Bewaffnete.

Würzburg, 25. Februar. Die Generalkommandos des zweiten und dritten bayerischen Armeekorps haben die Soldatenräte für Mittwoch einberufen. Wie verlautet, soll ein Ultimatum an die Münchener Räteregierung abgehen, das die Wiederherstellung verfassungsmäßiger Freiheiten, die Ausschaltung der Bewaffnung von Zivilpersonen in München und die sofortige Wiedereröffnung des Landtages fordert.

W. S. Der Mordanschlag, dem Eisner zum Opfer fiel, hat auf neue schlagend bewiesen, daß durch Terror und Mordtaten die Politik nicht geführt, sondern nur zu Katastrophen gebracht werden kann. Der reaktionäre Graf überließ ein unreflexives Wuchsel, hatte gemeint, in der der verhassten Revolution den Kopf abzuschlagen; er wollte also eine politische Tat vollbringen. Politische Taten sind nur nach ihren Ergebnissen, nach ihren Folgen zu beurteilen. Infolgedessen hätte dem fanatischen Mörder die kürzeste Ueberlegung gelten müssen, daß sein Vorhaben niemandem, als seinen politischen Gegnern, den Unabhängigen und Spartakisten nützen würde.

Wer in München die Stimmung und Befürchtungen beobachtet, der mußte, wie gefährdet die Landtagsöffnung war. Man muß kurz Eisner nachrücken, daß er in letzter Zeit von allen Gewalttaten abriet, aber ebenso wahr ist es auch, daß er dauernd gegen den Landtag arbeitete. Obwohl die Wahlen bereits am 12. Januar stattgefunden hatten, mußte er den Zusammenritt immer wieder zu hintertreiben, bis endlich in seiner Abwesenheit — er war in Bern — der 21. Februar durchgesetzt wurde. Aber noch sechs Tage vorher wußte kein Mensch, ob er würde zusammenrücken können, denn inzwischen hatte Eisner gerade in der Garnison arbeiten lassen und die Stimmung, mit Gewalt den Landtag zu sprengen, war so bedrohlich gewachsen, daß ein Hintertreiben Eisner genügt hätte, um seinen Zusammenritt zu verhindern. Die Mehrheitssozialisten erkannten die Lage klar, sie versuchten daher in letzter Stunde eine Volkswehr aufzustellen, um den Eisner-Truppen ein Gegengewicht bieten zu können. Die Eisner-ergebenen Arbeiter, und Soldaten-Räte geschlugen auch diese Absicht, der mißlungene Marschenputsch vom 19. Februar, von dem die heute noch nicht klar ist, wer ihn inszeniert hat — die kretzerle die eheulichen Bestrebungen Roghapatens und

anderer Sozialisten vollständig. So gab es keine andere organisierte Schutzmacht in München, als die fast vollständig auf Eisner eingeschworene Münchener Garnison, die es, nur widerwillig der Weisung Eisners folgend, übernahm, das Landtagsgebäude und den Landtag zu schützen. Am liebsten hätten die Truppen, die den Landtag schützen sollten, ihn selbst auseinandergeprengt. Das wußte jedes Kind in München, nur der Politiker, der Herr Graf, wußte das scheinbar nicht.

Die Kunde vom Mord löste bei der Landtagswache eine berechtigende glühende Empörung aus: Jetzt gehen

wir hinaus und schießen alles nieder! lautete der Ruf und Racheeschrei. So befand sich der Landtag in der geschlossenen Halle, umstellt von schwerbewaffneten Heinden, die ihm ans Leben wollten, obwohl ihre Aufgabe war, ihn zu schützen. Es dauerte immerhin noch eine gute Stunde, bis der Racheeschrei von einigen Spartakisten in die Tat umgesetzt wurde, daß aber keiner im Hause seines Lebens sicher war, das mußte jeder Abgeordnete wie jeder Tribünenbesucher. Um 10 Uhr war Eisner ermordet worden, um 11 Uhr etwa erfolgte das Attentat auf Auer.

Eröffnung der sächsischen Volkskammer.

Western, Dienstag, nachmittags 3 Uhr trat die neugewählte sächsische Volkskammer erstmalig zusammen. Der Haupteingang zum Ständehaus war mit Palmen und Blattschmuck geschmückt. Der Sitzungssaal desgleichen. Rings an den Wänden standen Palmen. Das Rednerpult, der Tisch des Hauses und die Brüstungen um die Stenographenplätze prangten in mancherlei Art von Alpenveilchen und anderen Blumen. Bereits eine halbe Stunde vor Beginn der Sitzung waren die öffentlichen Tribünen voll besetzt, zum großen Teil von Angehörigen der Abgeordneten. Auffällig war, daß die Mehrheitssozialisten zuerst fast vollständig im Saale erschienen und die Bänke der ganzen linken Hälfte besetzten. Den etwas später eintrappenden Unabhängigen schien, wie sich aus den bald einsetzenden Unterhaltungen ergab, diese Platzteilung nicht zu passen. Sie nahmen dann in der Mitte des Hauses Platz. Ihnen schlossen sich die Deutschdemokraten und diesen ganz rechts die Deutschnationalen an. Am Regierungstisch: Dr. Gradnauer, Ritsche, Selbitz, Schwarze, Bud, Dr. Harnisch und mehrere Regierungsräte. Während der Präsidententisch freibleibt, tritt kurz nach 3 Uhr

Minister Dr. Gradnauer

an den Rednerplatz, um eine programmatische Ansprache zu halten, in der er u. a. folgendes sagt: Meine Damen und Herren! In überaus schwerer Zeit tritt die erste Volkskammer des Freistaates Sachsen zum erstenmale zusammen. Die am 2. Februar gewählte sächsische Volkskammer bietet ein anderes Bild als der Landtag in der Zeit vor der Revolution. In der Zusammenfassung der Volkskammer spricht sich deutlich die Tatsache aus, daß Sachsen weit überlegen ein Industrieland ist, vor allem auch ein Arbeiterland. Das sächsische Volk, wie das ganze deutsche Volk ist frei und gleichberechtigt geworden. Es hat sein Schicksal nun in eigene Hand genommen, darum trägt es aber auch allein alle Verantwortung für seine Zukunft. Die Zeit, in der die Volkskammer ihre Wirksamkeit aufnimmt, ist überaus schwer. Wir haben die furchtbaren Jahre des Weltkrieges erlebt, jetzt leiden wir nicht minder schwer unter den verheerenden Folgewirkungen dieses unheilvollen Krieges. Auch in dieser Stunde und an dieser Stelle erheben wir feierlich

Protest gegen die Mauer- und Bergweilungspolitik, die sich in den Waffenstillstandsbedingungen ausdrückt und die daraus hervorgeht, daß tief darniederliegende deutsche Wirtschaftsleben völlig lahm zu legen und zu vernichten. Wir erheben auch aufs schärfste Protest gegen die fortwährende Zurückhaltung unserer Kriegs- und Zivilgefangenen und die Behandlung, die man ihnen zuteil werden läßt. (Wohlfahrter Beifall.) Wir erheben weiterhin Protest gegen die Fortdauer der Blockade und dagegen, daß unter Begünstigung und Förderung durch die Entente die Polen deutsche Gebiete besetzen und deren Bevölkerung mit schwersten Unbillen belassen. Auch über unsere sächsische Südgrenze bilden wir mit tiefer Besorgnis auf das Schicksal der Deutschen in Böhmen. Wir begrüßen gerade hier in Sachsen mit besonderer Freude den Entschluß, daß das ganze Deutsche Reich seinen Anschluß an uns finden soll. Das ist ein Licht der Hoffnung in düsterer Zeit.

Raum ein Gebiet selbst unter den Folgenwirkungen des Krieges

so schwer wie unser Land Sachsen. (Sehr richtig.) Der Ernährungszustand ist während des Krieges noch ungünstiger als in den meisten anderen Reichsgebieten gewesen. Jetzt wird unsere Bevölkerung von den schwersten Entbehrungen heimgeführt. Wenn nicht endlich sichergestellt wird, daß große Mengen Lebensmittel über den Ozean zu uns gelangen, dann gehen wir verheerenden Verlusten entgegen. Zu dem Ernährungszustand kommt die Notlage unserer Industrie. Unsere einst blühende

Exportindustrie ist gelähmt. Unser industrielles Leben steht nahe vor dem völligen Verfall, vor dem Untergang. Wenn die Volkskammer in einer solchen Lage sich versammelt, so zweifle ich nicht, daß es ihr als oberstes Gebot der Stunde erscheinen wird, dahin zu wirken, daß zunächst einmal in unserem Lande geordnete Zustände geschaffen werden müssen (Sehr richtig).

Schwere Krankheitsercheinungen physischer und psychischer Art fassen unser Volk heim. Bald in diesem, bald in jenem Gebiete des Reiches machen sich spartakistische Bewegungen geltend. Von Sorge um unser armes Volk bewegt, richte ich den Appell an die werktätige Bevölkerung Sachsens, die Ausschüttelbarkeit solcher Bestrebungen anzuerkennen, die nimmermehr zum Sozialismus, nimmermehr zur Sicherung der Demokratie und zum Glück der Arbeiter führen, sondern nur zum Untergang der letzten Götter, die wir noch haben.

Die Volkskammer findet eine reiche Fülle von Arbeit vor sich. Die erste Arbeit, deren Durchföhrung für alle weiteren die Voraussetzung bildet, ist die

Beratung und Verabschiedung einer vorläufigen Verfassung.

Schon jetzt will ich im Namen des Gesamtministeriums, das aus der Revolution hervorgeht, die Erklärung abgeben, daß wir ohne Verzug unsere Kammer der Volkskammer zur Verfügung stellen werden. Sobald die vorläufige Verfassung verabschiedet sein wird, soll auf Grund der darin festgelegten Bestimmungen eine neue Regierung gemäß dem Willen der Volkskammer eingesetzt werden. Nach der Verabschiedung der Verfassung dürfte die Kammer sich in erster Linie mit der finanziellen Lage des Landes beschäftigen müssen. Die unvermeidlichen Steuern werden unterbreitet werden. Eine Erhöhung der Einkommensteuer, Grund- und Ergänzungssteuer werde sich nicht vermeiden lassen, aber sie werde nach sozialen Maßstäben gesehen. Den Wünschen der Beamten werde die Regierung auch weiterhin entgegenkommen. Sie sollen wiederum eine Teuerungszulage und eine Erhöhung des Wohnungsgeldes erhalten. Ferner wird die Kammer die weitere Ausgestaltung der Demokratie durchzuführen haben. Hier kommt insbesondere in Betracht die Erneuerung der Gemeindeverwaltung und die Reform der Kreis- und Bezirksversammlungen auf allen Gebieten des ökonomischen und geistigen Lebens muß neu aufgebaut werden. Es sei nur aus der Fülle der Aufgaben an die Wohnungsfürsorge und allgemeine Wohlfahrtspflege erinnert, Gebiete, bei denen besonders auch auf die Mitarbeit der Frauen gerechnet wird. Daran werden sich die großen Probleme der Schul- und Jugendpflege reißen, ferner das Problem der Auseinandersetzung zwischen Staat und Kirche. Aus der Fülle dieser Angelegenheiten sei es gestattet, nur eine noch im besonderen herauszuheben, nämlich die

Frage der wirtschaftlichen Sozialisierung.

Obel wäre Ueberstärkung ebenso möglich wie Verschleppung und ängstliche Rücksichtnahme auf private Sonderinteressen. Die vorläufige Regierung hat einen Gesetzesentwurf zur Verstaatlichung der Bergwerke vorbereitet. Die schnelle Weiterförderung dieser Angelegenheit wird jedoch erschwert durch den im Reichsverfassungsentwurf erhobenen Anspruch, daß künftig die Gesetzgebung über den Bergbau dem Reich zustehen soll. Die Regierung wird im Unternehmen mit dem Reich handeln müssen und zwar um so mehr, als das Reich bereits in Aussicht gestellt hat, den gesamten Kohlenbergbau durch umfassende reichsrechtliche Regelung zu sozialisieren. Weiter aber steht die Regierung im Begriff, einen besonderen Sozialisierungsausschuß zu berufen, in dem neben Männern der Wissenschaft Sachleute der Praxis aber diese wichtige und schwierige Frage beraten sollen. Neben sich: Geben Sie, meine Damen

0. Wäug
werden
Mittel des
eben;
e (Poliolette
nd 125 g
ahre (rotes
und 125 g
at 125 g
n ober ge
vorhanden,
en in ein-
genannten
ge möglich
varjensberg.
varjensberg.
troh
deren Be-
igung. Ein-
dungen bis
abteilung.
Selbmann,
st m. h. S.
ener
te
eiten
von ein-
Ausführung
rauger
fabrik, Auer
Wettinplatz
stliche
kaufstelle.
lets vorrätig
nd in Auer
ca. 2000
schmierlager
ca. 2000
menscheiben
z und Eisen
triebwerkteile.
Sohn
abrik
storsdorf,
i Aue 39.
Hausstand
Schuldsch-
Härtel,
i-Str. 33, I.
Reell, diskret.)
ob. Hügel
eb. m. Ang. b.
öge u. Alf. b.
Auer Tglbl.
Abfälle
ungarne
en. Um be-
rdel geben.
widau
r. 50,
892.
ngen,
it Nord,
u verlaufen.
t. 11,
ier.
stelle
u verlauf.
t. b. Bl.
rkau.
ie Rücken-
ague, Ale-
der Wätsche-
Dat.-Matr.
abr. Bettst.
Schmidt,
in Baden.
urde ein
hruing
etlinerste-
t. Abgabe
t. 10, 11 r.
udlau) am
verloren.
nung bitte
abgegeben.

Wenn Sie heute auch zu jeder anderen Zeit an jedem beliebigen Orte lesen. Die Musik hat den Charakter, sich hellenweise über das ge...

z. Ein lustiger Abend für kleine und große Leute, also in der Hauptfrage für Kinder, wurde von Carlo von der Kopp...

Wühlig, 25. Februar. Feuerbrand. Gestern abend 10 Uhr brannte hier das früher Louis Womper's Gasthaus...

Neuhäbel, 25. Februar. Einweisung. In Anwesenheit von Vertretern der städtischen Körperschaften, der Lehrerschaft und mehrerer Schulfürsoren fand gestern durch Schuldirektor Richter die feierliche Einweisung der Herren Martin Krause...

Schneeberg, 25. Febr. Die Lohnmaschinenbesitzer von Schneeberg, Neuhäbel, Schwarlau u. Umgehenden sind dieser Tage zu einer Besprechung versammelt...

Wiesenthan, 25. Februar. Wegen Schmuggels wurde auf dem hiesigen Bahnhof ein 48jähriger Flegelträger aus Trinitz...

tragens bekannt. Außerdem ist das Tragen der bunten Hülsen, sowie von jedweden sonstigen studentischen Abzeichen untersagt.

Kunst und Wissenschaft.

Eine Ring-Aufführung auf französischen Befehl. Auf Anordnung der französischen Kommandantur in Worms fand daselbst eine Aufführung des Rings der Nibelungen (ohne Rheingold) statt...

Amerikanische Fliegerexpedition nach dem Nordpol. Wie dem Bureau Europapost indirekt aus Chicago gemeldet wird, startet am 31. Mai die amerikanische Fliegerexpedition nach dem Nordpol...

Ein russischer Historiker verhungert. Ueber Finnland wird gemeldet, daß der berühmte russische Historiker und Archäologe Prof. Alexander Lappo-Damilewski in Petersburg an den Folgen chronischer Unterernährung gestorben ist...

Letzte Drahtnachrichten.

Berlin, 26. Februar. Das Kabinett hat in seiner gestrigen Sitzung, an der auch der Minister für Demobilisierung teilnahm, in dreistündiger Beratung sich mit der gesamten Wirtschaftslage beschäftigt.

Berlin, 26. Februar. Bereit gestern nachmittag haben die Fraktionen in der Nationalversammlung mit der Beratung des Verfassungsentwurfs begonnen.

Berlin, 26. Februar. Der österreichische Staatssekretär der Außenangelegenheiten, Bauer, hat seine Ankunft in Weimar dem Reichspräsidenten Ebert und dem Ministerpräsidenten Scheidemann bekannt gegeben.

München, 26. Februar. Gestern nachmittag tagte im Landtag der Kongreß der Landesarbeiter, Soldaten und Bauernräte, um zu den politischen Ereignissen Stellung zu nehmen.

Weimar, 25. Februar. Die zurzeit hier anwesenden Mitglieder der Nationalversammlung aus Bayern erließen einen Aufruf, in welchem es u. a. heißt: Der bayerische Landtag ist der rechtmäßige Repräsentant der bayerischen Bevölkerung...

München, 26. Februar. Der Reichspräsident Ebert hat seine Zustimmung zu dem Verfassungsentwurf erklärt.

München, 26. Februar. Der Reichspräsident Ebert hat seine Zustimmung zu dem Verfassungsentwurf erklärt.

Berlin, 26. Februar. In einer amtlichen Darstellung wird die polnische Behauptung, daß wir trotz der Bestimmungen des letzten Waffenstillstandsvertrages mit der Entente die Feindseligkeiten gegen Polen nicht eingestellt hätten, zurückgewiesen...

Berlin, 26. Februar. In der Kreuzzeitung heißt es: Die Deutschen in der Provinz Posen dürfen sich auch in dieser schweren Zeit nicht mutlos machen lassen und die Heimat, das innere Deutschland, darf unter keinen Umständen dieser treuen Söhne seines Ostens vergessen werden...

Berlin, 26. Februar. Die Deutsche Allgemeine Zeitung fährt fort, Wahrheiten aus dem Blick zu werfen. Vielleicht haben die Elässer, schreibt das Blatt, schon bald die Liberts satt und sehnen sich nach der Freiheit, wie sie sie unter der deutschen Verwaltung hatten...

Berlin, 26. Februar. Im Lokalanzeiger schreibt Wühlig über die Tannenschrauden, welche die Entente gegen Deutschland anwendet, neuerdings wolle man die Welt glauben machen, daß Deutschland sich darauf vorbereite, den Krieg wieder zu beginnen.

Wien, 26. Februar. Die Stadt Wien wurde durch einen gleichzeitigen Angriff von der Land- und Seezelle aus, an welchem reichsdeutsche Truppen und deutschbaltische Landwehrformationen beteiligt waren, nach heftigem Kampfe genommen.

Prag, 26. Februar. Narodni Mlýn meldet aus Teschen, daß dort drei ostentgegenüber eingezogen sind, die den tschechoslowakischen Truppen die Weisung gaben, sofort das Teschener Gebiet zu räumen, wie dies in Paris zwischen der polnischen und tschechoslowakischen Regierung vereinbart worden ist.

London, 26. Februar. Das Reutersche Büro erzählt, daß die Vorbereitungen für die Deportation aller in China befindlichen Deutschen beendet sind.

Kirchennachrichten.

Donnerstag, den 27. Februar, abend 8 Uhr: Männerverein. Abend 8 Uhr: Christl. Verein junger Männer. — Freitag, den 28. Februar, abend 8 Uhr: Helferrinnenabend. — Der Kuer Kirchenbote Nr. 8 liegt ab Freitagmittag in der Expedition zum Abholen bereit.

Methodistischer (Evang. Freikirche) Biomaschinen 12. Bis Freitag jeden Abend 1/2 Uhr Evangelisationsvorträge, gehalten von Prediger Hammer aus Gungah. — Jedermann ist herzlich eingeladen.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Goldmann. Druck und Verlag: Kuer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H.

Table with 2 columns: Item name and Price. Items include Handkörbe, Kinderhandkörbe, Wäschekörbe, etc.

Kaufhaus Schocken

1000 Zentner gelbe Kohlrüben und rote Speise-Möhren

treffen Ende dieser Woche oder die ersten Tage nächster Woche ein und kommen zu Höchstpreisen zum Verkauf. Bestellungen für halbe und ganze Zentner oder größere Posten werden schon jetzt entgegengenommen.

Gleichzeitig mache ich bekannt, daß auch mein Laden nach Eintreffen der obenerwähnten Waren für immer wieder geöffnet ist und bitte um Berücksichtigung.

Müller :: Ernst-Papst-Straße.

„Bürgergarten“ Aue.

Donnerstag, den 27. Februar 1919, abends punkt 6 Uhr:

Großes Streich-Konzert

der gesamten Auer Orchester-Vereinigung.

Solisten: Herr Seidel (Oboe), Herr Ludwig (Clarinetten).
Eintritt 80 Pfg. — — — — — Für Militär 50 Pfg.

Anschließend feiner Ball.

Hierzu ladet freundlichst ein die Auer Orchester-Vereinigung.

Aue :: Hotel Blauer Engel.

Freitag, den 28. Februar 1919, abends 1/2 8 Uhr

Ernstes, Heiteres und Lustiges.

Bunter Vortragabend von Baron Carlo von der Ropp, Regisseur aus Dresden, unter Mitwirkung von Gertrude Feig, Konzertsängerin aus Dresden.

Ausgang aus dem Programm: Dichtungen von Münchhausen, Ober-Eichenbach, Palma, Prescher. Viel Lustiges von Wilhelm Busch und aus dem Feindesland.

Nieder am Klavier von Brahms, Wolf, Strauß u. a. m. im Vorverkauf in den Scharrengeköstchen bei Herren Lorenz und Müller: Sperrstüb (I. Pl. num.) 2 Mk., II. Pl. 1.25 Mk., III. Pl. 75 Pfg. In der Abendkassa 25 Pfg. Zuschlag.

Schützengilde Aue.

Nächsten Freitag, den 28. Februar, abend 1/2 8 Uhr

Haupt-Versammlung

im Schützenheim (Vogelgut).

Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend erwünscht, da wichtige Angelegenheiten zu besprechen sind.

Bermessungs- u. Tiefbautechnisches Büro

M. Schubert **K. Rauch**
Kontroll. geprüfter u. bester Landmesser Ingenieur f. Städtebau und Tiefbauwesen

Bismarckstr. 397

Aue, Goethestr. 4 (Kaffee Rath)

empfehlen sich zur Ausführung aller Facharbeiten.

Die Homöopath. Abteilung

von

Kuntze-Apotheke

bringt ihre Medikamente in empfehlende Erinnerung

Pianos

sowie alle Musikinstrumente werden wie neu aufpoliert und auf Wunsch modernisiert. — Beschäftigte nur erstklassige Kräfte und solche dieselben auf Wunsch auch zum Aufpolieren anderer Hausgegenstände ins Haus und nach quomodo.

Klavierbauer Alfred Malz

Bismarckstr. 170.

Brillantringe

in großer Auswahl zu billigsten Preisen empfohlen

Hermann Wolf, Zwickau

Wismarstr. Marienstr. 81/83.

Gelegenheit!

Kleinerer Posten

Fell-Vorlagen

Stadt 58. — Markt bietet an

Spezialhaus

Camillo Gebhardt,

Aue, Bahnhofstraße.

Zur bevorstehenden

Frühjahrs-Aussaat

empfehle ich

die besten Gemüse-

Frühsaaten

von früherer Ernte, sorten-

echt, hochkeimend.

erhalten solch. Preise

jed. Ständes d. 10.000

Mk. (Wahrscheinlichkeit

sehr hoch durch Dürre)

aus, Ernst-Papst-Straße 33 L.

Wer leicht freibäumen

bedenken

800 Mk.

gen. hohen Einsat. Angeb. unt.

N. T. 1477 an d. Auer Tagbl.

Blumenkohl

Erbsen, Zwerg und

Schnitzball

— 10,00 0,80

Kohlrabi, Prager

und Wiener Treib

— 3,00 0,80

Karotten, Amster-

damer, Duwick

und Pariser Treib

— 14,40 1,00 0,50

Karotten, Nantes

halblange beste

Sorte I. Massonbau

— 4,40 1,00 0,50

Möhren,

lange rote sülde

— 13,80 1,30 0,50

Weißkraut, fröh.

aplicis

— 2,00 0,50

Rotkraut

verschiedl. Sorten

— 4,00 0,80

Treibsalat

Böttner, Kaiser u.

Malkönig

— 1,50 0,30

Treibgurken

verschiedl. Sorten

Port. 50 u. 60 Pfg.

— 3,00 0,50

Majoran

Radice, div. Sorten

— 1,00 0,50

Sellerie

Wirsing, Advent

und Eisenkopf

— 3,00 0,60

Tomaten,

bestärkste Sorten

— 4,50 0,50

Ferner von

Blumensamen

die bekanntesten gangbaren

Sorten als: Asplen, Levkoyen,

Löwenmaul, Phlox, Begonien,

knollentragende und strauch-

artige, Lobelien, Balsaminen,

Reseda usw.

Belkon-Petunien

in allen Farb., sort. u. gem.

Tabaksamen

um Tabak selbst zu bauen,

Port. 30 Pfg.

Praktische handgeschmiedete

Gartenmesser, Scheren, Baum-

sägen, Spaten, Bautzner- und

Dresdner Fabrikate.

Zum Selbstunterricht f. jeden

Gartenbesitzer empfehlens-

werte Bücher für Gemüse

und Obstbau.

Besonders wichtig!

Es empfiehlt sich, die Gem-

üsesamereien baldigst zu

bestellen, da die Ernte von

zuverlässigen Saaten sehr pe-

ring ausgefallen ist und bitte

ich meine gesch. Kunden, die

me freundlichst zugedachten

Aufträge möglichst sofort

einzuschicken.

Meine Adresse wolle

man stets mit Vornamen

schreiben.

Lieferung erfolgt nur gegen

Kasse oder Nachnahme.

Moritz Bergmann,

Samenhandlung,

nur Innere 12

Chemnitz, Johannisstr. 12

Fernsprecher 4907.

Aeltestes Spezialgeschäft

am Platze.

genau auf die

Bitte Firma z. achten.

Für Werkzeugmacherel

tüchtiger und erfahrener

MEISTER

gesucht.

Angebote unt. „A. T. 1475“ an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

! Achtung!
Wann kommt
Die Wiener
Operette?

Zöpfe

Recht u. repariert billigst
in kürzester Zeit

Stern & Gauger

Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue

Wettinerstr. 48 am Wettinplatz

Berechtigtes amtliche

Haareinheitsstelle.



ERFINDER
erhalten unentgeltlich Pat. und
Auskunft. Gebrauchsmuster-
schutz- und Patentangelegen-
heiten, sowie Verwertung von
Erfindungen. O. Wer sich vor
Schaden und Enttäuschungen
schützen will, wende sich ver-
trauensvoll an mich.
Max Joh. Gerstner, Aue i. Sa., Mittelstr. 29

Als Badofenbauer
komme zum Bau von Härten,
Glüh- und Einziehöfen und
für Reparaturen empf. ich
Johannes Müller, Aue,
Wehrstr. 22.

**Herren- und
Damenschuhe**
werden schnell u. sauber
repariert Wehrstr. 3, p. L.

Hohlraum
in Decken und Läufer
(Handarbeit) wird gut
und billig genäht
Ernst-Papst-Str. 40, III.

Klein.gebr. Handwagen
zu kaufen gesucht. Angeb.
u. N. T. 1466 an Auer Tagbl.

Guterh. 2-Cl.-Regulierrosen
zu kauf. ges. Angeb. mit
Preis Auerhammerstr. 20.

Ein schwarg. Schrod-Anz.
für starke Person passen, ein
Klapp-Zylinderhut,
1/2 Dugend
Steh-Liniengefäße,
Höhe 8, Weite 41 cm
zu verkaufen
Aue, Reichstr. 33 b, 2. E. G.

1 Sahn
zu verkaufen.
Schneeberger Str. 62.

Warnung
Dennit warte ich jeden
Geschäftsmann von Aue und
Umgebung, meiner Frau auf
mein. Namen etwas zu borgen,
da ich für dieselbe nicht mehr
aufkomme.
Paul Becker,
Klebergwösch.

Zeichner od. Zeichnerin

für die Herstellung von technischen Zeichnungen u. dgl. für dauernde Stellung gesucht. Ausführl. Angeb. m. Gehaltsanpr. u. Zeugnisabschr. unt. N. T. 1459 an d. Auer Tagbl. erb.

Tüchtiger Schlosser

für Schnitt- und Stanzenbau wird für dauernde Stellung bei gutem Lohn zum sofortigen Antritt gesucht von **Gustav Auerswald, Löffelfabrik, Grünhain, 5.**

Zuverlässige, gewandte Borarbeiterin

sucht **K. Valentin, Schlemmerweg 8.**

Klavierstimmen

und technische Arbeiten an Pianos, Klaviers, Harmoniums, sowie an elektr. Instrumenten werden sachgemäß ausgeführt. — Reelle Bedienung. — Gute Referenzen aus Pianofortefabriken, wo tätig gewesen.
Klavierbauer Alfred Malz,
Schwarzenberger Straße 37. Fernruf 170.

8—10000 Mark

sind auf sichere 1. Hypothek auszuliehen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Auer Tagesblattes.

Fichten- und Eichenschalrinde

diesjähriger Ernte kaufen jedes Quantum
**Otto & Albrecht Dig, Lederwerke,
Weida i. Thür.**

Tiefstanzbleche

in Streifen

215x2 mm	70x2 mm
65x1,5 "	90x2 "
70x1,5 "	25x1,5 "
70x1,8 "	

somit zu kaufen gesucht. —

Einschläge, sowie Qualitätsproben erbitte

„Elitewerke“ Aktiengesellschaft
Abteilung Diamantwerke,
Reichenbrand b. Chemnitz.

Das zum Nachlass des Fel. Bouise Schnorr gehörige

Haus

Georgengasse Nr. 538 in Schneeberg soll baldigst

verkauft

werden. Kaufangebote sind zu richten an den
Testamentsvollstrecker Rechtsanwalt **Dr. Heibig**
in Zwickau, Amtsgerichtsstraße 1.

Größere helle Werkstat

mit hoher, breiter Einfahrt, wenn möglich mit elektr. Kraft-

anschluss zu mieten gesucht. Angebote unt. N. T. 1434 an

die Geschäftsst. des Auer Tagesblattes.

Ein Hasenstall

3. od. 4. teilig, zu kaufen

gesucht. Wo? sagt die Geschäfts-

stelle des Auer Tagesblattes.

Kaufe Kunstleiden-Abfälle und Kunstleidenfarne

zu hohen Preisen. Um be-

müßert. Angebot wird gebeten.

Zu erf. im Auer Tagebl.

W. Fuhs, Zwickau

Reichenbacherstr. 50,

Fernsprecher 302.

Guterh. Mandoline

ist zu verkaufen

Louis-Fischer-Str. 8, III.

Wenig gebr. Bettmöbche

zu verk. Anfr. u. N. T. 1455

an d. Geschäftsst. d. V. L.

Ein guterhaltener

schwarzer Gedros-Anzug,

ein Wattefeld u. ein ge-

trag. Mädchen-Winterhut

billig zu verkaufen.

Zu erf. im Auer Tagebl.

Neuer elektrischer

Leuchter,

neuarrangiert, preiswert zu

verf. Zu erf. Auer Tagbl.